



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
VOGTLAND
18.-20.02.2022

Liebe Freunde der Orgelmusik,

die OrgelFahrt ist hierzulande längst zu einer guten Tradition geworden. Auch im Jahr 2022 wird sie wieder eine musikalische Reise für uns bereithalten, auf die wir gespannt sein dürfen. Mit Konzertreihen in Franken, entlang der Saale hellem Strande und nun vom 18. bis 20. Februar hier im Vogtland öffnen sich Kirchen, um einem ganz besonderen Kunst- und Musikgenuss Raum zu bieten.

Obwohl als Königin der Instrumente bezeichnet, spielt die Orgel oftmals nur eine Nebenrolle. Welcher Schatz sich hinter so mancher Kirchentür in unserer unmittelbaren Umgebung befindet, bleibt einem breiten Publikum nur zu oft verborgen. Die OrgelFahrt bietet Gelegenheit, diese mit meisterlicher Baukunst geschaffenen Instrumente in den Mittelpunkt zu stellen und mit ganzer Klangfülle erlebbar zu machen.

Es war und ist mir deshalb eine besondere Freude und Ehre, die Schirmherrschaft für dieses einzigartige Musikprojekt zu übernehmen.

Ein meisterliches Instrument bedarf eines Meisters, der es zum Klingen bringt. Es ist ein Glücksfall, dass sich der Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grünert, nicht nur der Musik, sondern auch unserer Region verschrieben hat und sein Können in jedem Konzert und an jeder einzelnen Orgel unter Beweis stellt. Die Fahrt von Oelsnitz bis Gera, bei der an drei Tagen zehn verschiedene Orgeln erklingen, ist auch für Matthias Grünert sicher eine ganz besondere Reise, war er doch vor seiner Berufung nach Dresden hier im Vogtland als Kreiskantor tätig.

Es ist ebenso eine glückliche Fügung, dass die Organisation und Durchführung der OrgelFahrt beim ehrenamtlichen Team um Christiane Linke und Matthias Creutzberg in guten Händen liegt. Ihnen und natürlich Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gilt mein besonderer Dank.

Wir leben in einer Zeit, die uns in besonderem Maße fordert und uns viel abverlangt. Umso wichtiger und wertvoller werden Veranstaltungen wie die OrgelFahrt. Als Schirmherr wünsche ich mehr denn je gutes Gelingen und beste Voraussetzungen, um ein breites Publikum begeistern zu können. Freuen wir uns gemeinsam auf eine außergewöhnliche musikalische Fahrt durch unsere Heimat.

Mit herzlichen Grüßen



Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags



Verehrtes, liebes Publikum unserer Orgelfahrt,

ich begrüße Sie auf das Herzlichste zu den Orgel-Vespern im Vogtland. Unser Reigen könnte unter dem Begriff „Heimat“ stehen:

Denn das Vogtland ist meine heimliche Heimat, in der ich neben vier glücklichen Jahren in Greiz ebenso an vielen Orten dieser bezaubernden Region ungezählte Tage im Wohlgefühl verweilen durfte. Und dies zeigt sich nicht nur in der Tatsache, dass ich hier beinahe jede Orgel kennenlernen und spielen durfte - so auch in den ausgewählten Konzerten -, sondern auch viele freundschaftliche Verbindungen nach Gera, Weida, Greiz, Plauen, Bad Elster und andernorts habe. Die Herzlichkeit der Vogtländer lässt mich hier heimisch fühlen. Und so erfreut es mich ganz besonders, in diesen Tagen wieder einmal zu Besuch sein zu dürfen.

Wir knüpfen an die beiden großen Orgelmarathons an, die Andreas Seidel aus Gottesgrün im Vogtland plante und organisierte, zuletzt im Sommer 2019. Eine kleine und feine Auswahl von 10 Orgeln haben wir nun getroffen, und ich möchte Sie an diesem Wochenende wieder einmal in die Klangvielfalt der hiesigen Orgellandschaft entführen. Über eine jede Spielstätte hätte ich Vieles zu erzählen: Nicht nur über die Instrumente oder über die Orgelkompositionen, die hier erklingen, sondern gerade über die beglückenden Begegnungen mit meinen Musikerkollegen, Zuhörer und Freunden. Immer waren meine Stunden im Vogtland von ausgelassener Heiterkeit geprägt. Vielleicht kommen wir am Rande der kleinen OrgelVespers miteinander ins Gespräch! Und so freue ich mich ganz besonders über diese Orgelfahrt durch das Vogtland!

Diese Freude wurde mir beschert vor allem von Christiane Linke und ihrem Team, ganz besonders unterstützt von Matthias Creutzberg, Uli und Jean Kleinschmidt sowie Claudia Bari, die diese Tour

nicht nur in aufwändiger Organisation planten, sondern auch in unseren aktuell produzierten Video-Clips begleiten. Die Videos finden Sie auf unserem YouTube-Kanal der Orgelfahrt.

Und dann will ich ein von Herzen kommendes Dankeschön den beteiligten Kirchgemeinden und deren Verantwortlichen sagen, die in Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam der Orgelfahrt diese Reihe ermöglichten! Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit des Musizierens an diesem Wochenende, gerade doch besonders in diesen eingeschränkten Zeiten!

Uns allen wünsche ich beglückende und erbauliche Stunden des Hörens in den bezaubernden Kirchen des Vogtlandes.

Herzlichst Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



FREITAG, 18.02.2022

17.30 Uhr, Oelsnitz, Evangelische Kirche St. Jakobi

Kirchplatz, 08606 Oelsnitz (Vogtland)

PROGRAMM

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165

Praeludium

Idyll

Toccata

Begrüßung, Lesung

Percy Fletcher (1879 – 1932)

Festival Offertorium

Fountain Reverie

Gebet, Segen

Festival Toccata

DISPOSITION

Erbaut: Gebr. Jehmlich, Dresden, 1930

Generalüberholt: Thomas Jann, Allkofen, 2005

1. Hauptwerk C-a'''

Principal	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Hohlflöte	8'
Salicional	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Rohrquinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett 3fach	2 2/3'
Mixtur 4fach	2'
Trompete	8'

2. Positiv C-a'''

Quintatön	16'
Principal	8'
Dolce	8'
Doppelflöte	8'
Fugara	8'
Traversflöte	8'
Rohrflöte	8'
Praestant	4'
Spitzflöte	4'
Spitzquinte	2 2/3'
Piccolo	2'
Sesquialtera 2fach	2 2/3' 1 3/5'
Cymbel 3fach	1 1/3'
Clarinete	8'
Tremulant	

3. Schwellwerk C-a'''

Gedackt	16'
Gambe	16'
Geigenprincipal	8'
Aeoline	8'
Gedackt	8'



Gemshorn	8'
Nachthorn	8'
Quintatön	8'
Schalmei	8'
Soloflöte	8'
Vox coelestis	8'
Flötenprincipal	4'
Flauto dolce	4'
Viola	4'
Nassat	2 2/3'
Waldflöte	2'
Terz	1 3/5'
Sifflöte	1'
Harmonica aethera 3fach	
Mixtur 3-4fach	
Trompete harm.	8'
Oboe	8'
Tremulant	

Pedal C-f'

Untersatz	32'
Principalbaß	16'
Echobaß	16'
Harmonikabaß	16'
Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Octavenbaß	8'
Flötenbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Violoncello	8'
Choralbaß	4'
Flauto dolce	4'
Flachflöte	2'
Posaunenbaß	16'
Trompetenbaß	16'

Koppeln

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P

Oberoktavkoppeln:

III/III, III/II, III/I, II/II, II/I

Unteroctavkoppeln:

III/III, III/II, III/I



FREITAG, 18.02.2022

19.30 Uhr, Plauen, Evangelische Kirche St. Johannis

Johanniskirchplatz, 08523 Plauen

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach

Praeludium und Fuge e-moll BWV 548 (1685 – 1750)

Partita über „Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Begrüßung, Lesung

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“

aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Gebet, Segen

Toccata und Fuge d-moll BWV 565



DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Jehmlich,
Dresden, 1966

Sanierung: Jehmlich Orgelbau,
Dresden, 1991 – 1996

I. Hauptwerk C-a'''

Prinzipal	16'
Oktave	8'
Oktave	4'
Rauschwerk 2fach	
Scharf 3fach	
Großmixtur 5-6fach	
Trompete	8'
Clarine	4'
Schwellbar:	
Bordun	16'
Viola da Gamba 8'	
Rohrflöte	8'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Larigot	1 1/3'
Zink 4fach	
Tremulant	

II. Oberwerk C-a'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Spitzflöte	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Nasard	2 2/3'
Oktave	2'
Schwiegel	1'
Terz (repetierend)	4/5'
Zimbel 2-3fach	
Mixtur 3-4fach	
Rohrschalmel	8'
Tremulant	

III. Brustwerk C-a'''

Quintatön	8'
Spitzgedackt	8'
Weitprinzipal	4'
Salicional	4'
Blockflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Klingende Zimbel 4fach	
Musette	16'
Tremulant	

Pedal C-f'

Prinzipal	16'
Subbaß	16'
Quinte	10 2/3'
Oktave	8'
Baßflöte	8'
Oktave	4'
Nachthorn	2'
Großkornett 5fach	
Mixtur 5fach	
Posaune	16'
Trompete	8'
Clarine	4'

Koppeln

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P
Superoktavkoppeln: II/I, III/II
Suboktavkoppeln: III/II
Generalkoppel auch als Tritt

Spielhilfen

Rohrwerke ab
Handregister ab
Tutti
4 freie Vorbereitungen
Crescendo
Crescendo ab
Schweller
Koppeln auch als Fußtritt
Manual 16' ab
Zimbelstern



DISPOSITION

Erbaut: VEB Orgelbau Dresden,
Dresden, 1976, Opus 953
Generalreinigung: Jehmlich
Orgelbau, Dresden, 2003

Hauptwerk C-g'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Flachflöte	2'
Siffelöte	1 1/3'
Rauschpfeife 2fach	
Mixtur 4-5fach	
Trompete	8'

II. Schwellwerk C-g'''

Gedackt	8'
Weidenflöte	8'
Prinzipal	4'
Gedacktflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Oktave	2'
Terz	1 3/5'
Oktave	1'
Scharf 4fach	
Rohrschalmey	8'
Tremulant	

Pedal C-f'

Subbaß	16'
Prinzipalbaß	8'
Gedackt	8'
Choralbaß	4'
Oktave	2'
Mixtur 5fach	
Posaune	16'

Koppeln

II/I, I/P, II/P
Schweller

PROGRAMM**Johann Sebastian Bach****Concerto a-moll BWV 593 (1685 – 1750)**

Allegro

Adagio

Allegro

Begrüßung, Lesung

Choralbearbeitungen aus der Schübler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645**Wo soll ich fliehen hin** BWV 646**Wer nur den lieben Gott läßt walten** BWV 647**Meine Seele erhebt den Herrn** BWV 648**Ach bleib mit deiner Gnade** BWV 649**Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter** BWV 650

Gebet, Segen

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „HEIMSPIEL IN FRANKEN“ VOM 24.-30.05.2022

Für die fünftägige Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 24.-30.05.2022 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht. Untergebracht sind Sie im DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau. Es ist das „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage in Mittelfranken. Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort ab/an DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau.

Während der Orgelfahrt erkunden Sie u.a. Dinkelsbühl. Auf 17 Stationen führt der Stadtrundgang durch die Dinkelsbühler Altstadt. Der Focus schrieb: „Schönste Altstadt Deutschlands“. Sehenswert ist das Museum 3. Dimension. Auf dem Weg zum Konzert in der St. Jakobskirche – hier gibt es ein aufwendig gestaltetes, spätgotisches Altarbild vom Holzschnitzer Tilman Riemenschneider – spazieren wir durch die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber. Die Stadtmauern umfassen viele erhaltene Torhäuser und Türme sowie einen überdachten Gang oberhalb der Mauer. Unscheinbar wirkt die Ansbacher Synagoge von außen, doch hinter der Fassade mit den hohen Rundbogenfenstern an der Rosenbadstraße verbirgt sich ein Baudenkmal von hohem Rang: eine nicht zerstörte barocke Synagoge.

Ein Ausflug während der Orgelfahrt ins Fränkische Seenland gehört dazu. In Gunzenhausen stoßen wir auf römische Geschichte. Der Limes in Gunzenhausen: Zwischen Wachturm und Welterbe. Detaillierte Informationen erhalten Sie Ende Februar auf der Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns hier noch in der Planungsphase.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.
Änderungen vorbehalten. Stand: 27.01.2022

Anreise: 24.05.2022, bis 18.00 Uhr
Abreise: 30.05.2022, ab 09.30 Uhr

Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
Franken-Thüringen vom 24.-30.05.2022

Inklusivleistungen:
Übernachtung mit Frühstück,
alle Transfers (Bus)
Eintritte und Führungen im
Rahmen des Programms.

Exklusivleistungen:
Mittag- und alle Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de

550,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

780,00 EUR
Einzelzimmer



SAMSTAG, 19.02.2022

16.00 Uhr, Mylau, Evangelische Stadtkirche

Heubnerring 10, 08499 Mylau

PROGRAMM

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Präludium d-Moll

Begrüßung, Lesung

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga ex g

Gottfried Kirchhoff (1685 – 1742)
Praeludium und Fuge c-moll aus der Mylauer Orgeltabulatur

Johann Kuhnau (1660 – 1722)
Praeludium und Fuge G-Dur

Anonymus (17. Jahrhundert)
Sonate ex e aus der Mylauer Orgetabulatur

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727)
Fuge in e

Gebet, Segen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Piece d'orgue BWV 572

DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,
Freiberg, 1731
Prospekt: Tischlermeisters Hennig,
Chemnitz, 1887
Restauriert: VEB Orgelbau
Dresden, Dresden, 1989

I. Manual C, D-c'''

Principal	8'
Quintadena	8'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornet 3fach (ab c')	
Mixtur 4fach	

II. Manual C, D-c'''

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Nassat	3'
Octave	2'
Terz	1 3/5'
Quinte	1 1/2'
Sifflöte	1'
Cimbel 2fach	

Pedal C, D -c'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

Manualkoppel
Pedalkoppel
Tremulant
Calcantenzug



DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Jehmlich
Orgelbau, Dresden, 1969,
Opus 853
Saniert: Orgelbau Frank Peiter,
Pockau-Lengefeld, 2017

1. Manual C-g'''

Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2'

2. Manual C-g'''

Gedackt	8'
Spitzflöte	4'
Prinzipal	2'
Larigot	1 1/3'
Scharf 3fach	2/3'

Pedal C-f'

Subbaß	16'
Holzflöte	8'
Choralbaß	4'
Pedalmixtur 4fach	
Liebl. Posaune	16'

Koppeln

III/I, I/P, II/P

PROGRAMM

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Begrüßung, Lesung

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria septima

Anonymus (18. Jahrhundert)
Sinfonia

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Sonata per Organo in C

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Gebet, Segen

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3



SAMSTAG, 19.02.2022

19.30 Uhr, Dobia, Evangelische Kirche

Dobia, 07937 Zeulenroda-Triebes

PROGRAMM

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)

Concerto in G

Allegro, Adagio, Allegro

Begrüßung, Lesung

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

Fantasia g-Moll

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)

Fuga ex G

Anonymus (17. Jahrhundert)

Fantasia ex d aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)

Le coucou

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata III d-moll

Andante, Larghetto, Fuga

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)

Rondo per Organo in G

Gebet, Segen

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)

Marsch in C

DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Wilhelm Trampeli, Adorf, 1820
Saniert: Orgelbau Rösel & Hercher, Saalfeld, 2008

Hauptwerk C, D-d'''

Bordun	8'
Viola da Gamba	8'
Quintatön	8'
Principal	4'
Flut. Traversiere	4'
Octave	2'
Quinte	1 1/2'
Flagiolet 1'	
Mixtur 3fach	

Pedal C, D-c'

Subbaß	16'
--------	-----

Koppeln/Spielhilfen

Pedalcoppel
Tremulant



Erbaut: Vogtländischer Orgelbau
Thomas Wolf, Limbach, 1994

Hauptwerk C-g'''

Principal	8'
Spillpfeife	8'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Waldflöte	2'
Sesquialtera 2fach	
Mixtur 4fach	2'

Brustwerk C-g'''

Gedackt	8'
Flauten	4'
Principal	2'
Sifflöte	1'
Cymbel 2fach	1'
Tremulant	

Pedal C-f'

Subbaß	16'
Pommer	8'
Choralbaß	4'
Fagott	16'

Koppeln

III/I, I/P, II/P

PROGRAMM

Anonymus (17. Jahrhundert)

Praeludium ex B aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

Begrüßung, Lesung

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge d-moll BWV 539

Johann Pachelbel (1653 – 1706)

Ricercare c-Moll

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)

Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Gebet, Segen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Präludium und Fuge c-moll BWV 549



SONNTAG, 20.02.2022

14.00 Uhr, Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche

Kirchstraße, 07937 Zeulenroda-Triebes

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate VI d-moll Opus 65, 6
über den Choral „Vater unser im Himmelreich“
Choral, Variationen, Fuge, Finale

Begrüßung, Lesung

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in F-Dur

Friedrich Kühmstedt (1809 – 1859)
Andante C-Dur

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Adagio e-moll

Gebet, Segen

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. IV a-moll op. 98
über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)
Tempo moderato, Intermezzo, Fuga cromatica

DISPOSITION

Erbaut: Gebrüder Jehmlich,
Dresden, 1925, Opus 405
Restauriert: Jehmlich Orgelbau
Dresden, Dresden, 2005

I. Hauptwerk C-a'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Gambe	8'
Oktave	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Cornett 3fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'

II. Oberwerk C-a'''

Salicional	16'
Flötenprinzipal	8'
Konzertflöte	8'
Schwebeflöte	8'
Salicional	8'
Rohrflöte	8'
Prinzipal	4'
Flute d'Amore	4'
Oktave	2'
Mixtur 3fach	
Oboe	8'



III. Schwellwerk C-a'''

Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Traversflöte	8'
Quintatön	8'
Gedackt	8'
Aoline	8'
Vox Coelestis	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Piccolo	2'
Harmonia Aetherea 3fach	
Clarinette	8'

Pedal C-f'

Untersatz	32'
Subbass	16'
Gedacktbass	16'
Dulcianbass	16'
Violonbass	16'
Prinzipalbass	8'
Violoncello	8'
Posaune	16'

Koppeln/Spielhilfen

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P
Superoktavkoppeln: III/II, II/I
Suboktavkoppeln: III/II, II/I
Generalkoppel
3 freie Kombinationen
p, mf, ff, Tutti
Walze
Schwellritte II. und III. Man.
Druckregister ab
Crescendo ab
Koppeln ab



01 | OrgelFahrt „Ostern“ vom 17.-18.04.2022

Die Konzerte sind u.a. in Altenburg, Frauenprießnitz, Bad Klosterlausnitz und Ponitz geplant.

02 | OrgelFahrt „Heimspiel in Franken“ vom 25.-29.05.2022

Die Konzerte sind u.a. in Ansbach, Neuendettelsau, Rothenburg o.d. Tauber, Schwabach, Dinkelsbühl, Roth, Hilpoldstein, Gunzenhausen und Heilsbronn geplant.

Diese OrgelFahrt wird wieder mit einem touristischen, kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm vom 24.-30.05.2022 stattfinden. Es fährt wieder der OrgelBus. Ein Zimmerkontingent ist in einem Hotel in Neuendettelsau als Basislager gebucht.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite. Ab Ende Oktober sind sicher erste detaillierte Informationen verfügbar.

03 | OrgelFahrt „Pfingsten“ vom 06.06.2022

Die Konzerte sind u.a. in Hof, Adorf, Naila geplant.

04 | OrgelFahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 26.-28.08.2022

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Saalfeld, Rudolstadt, Zeutsch, Leutenberg, Ludwigsstadt, Bad Blankenburg, Frauenprießnitz, Jena, Camburg und Stadtroda geplant.

05 | OrgelFahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022

Die Konzerte sind u.a. in Pöbneck, auf Schloss Burgk, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

Stand: 01/2022, Änderungen vorbehalten.

Internet:

www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

DISPOSITION

Erbaut: Gebr. Jehmlich, Dresden,
1930

Prospekt: Johann Tobias Hiebe,
Schleiz, 18. Jahrhundert

Rekonstruktion: Olaf Schreiber,
Triebes, 2013

I. Hauptwerk C-a'''

Bordun	16'
Dolce	8'
Konzertflöte	8'
Viola di Gamba	8'
Dolce	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 3-4fach	

II. Oberwerk C-a'''

Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Quintatön	8'
Gedackt	8'
Vox coelestis	8'
Traversflöte	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Flöte	4'
Rohrflöte	4'
Waldflöte	2'
Harm. äthera 2-3 fach	
Oboe	8'

Pedal C-e'

Gedacktbass	16'
Tr.Subbass	16'
Violon	16'
Violoncello	8'
Trompetenbass	4'

Koppeln

II/I, I/P, II/P

PROGRAMM

Carl August Eduard Filitz (1822 – 1888)
Maestoso in C-Dur Opus 15

Begrüßung, Lesung

Johann Gottlob Schneider (1789 – 1864)
Vorspiel für die Orgel a-moll

Friedrich Kühmstedt (1809 – 1859)

Allegro moderato G-Dur

Nach dem Motiv: „Was Gott thut, da ist wohlgethan“

Wilhelm Volckmar (1812 – 1887)
Orgelstück in d

Gustav Merkel (1827 – 1885)
Postludium in g-Moll

Robert Schumann (1810 – 1856)
Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Gebet, Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave, Adagio, Allegro maestoso e vivace, Fuga



SONNTAG, 20.02.2022

17.30 Uhr, Weida, Evangelische Kirche St. Marien

Kirchplatz 3, 07570 Weida

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
„Dorische“ Toccata und Fuge d-moll BWV 538

Begrüßung, Lesung

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Fuge g-moll BWV 131a

Gebet, Segen

Praeludium und Fuge h-moll BWV 544



DISPOSITION

Erbaut: E. F. Walcker und Cie.,
Ludwigsburg, 1932

Prospekt: Orgelbauer Johann
Georg Molau, Großbrennbach,
1762

Generalüberholt: Orgelbaumeister
H. Schübler, Greiz, 1988

I. Positiv C-a'''

Gemshorn	8'
Lieblig Gedackt	8'
Hellflöte	8'
Ital. Prinzipal	4'
Ged. Flöte	4'
Schweizerpfeife	2'
Kleinquinte	1 1/3'
Blockflöte	
Cymbel 3-fach	
Schalmei	8'

II. Hauptwerk C-a'''

Prinzipal	8'
Flöte	8'
Dulciana	8'
Nachthorn	8'
Prinzipal	4'
Russisch Horn	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Terzian	1 3/5' + 1 1/3'
Mixtur 5-fach	
Trompete	8'

III. Schwellwerk C-e''

Nachthorn	16'
Prinzipal	8'
Quintadena	8'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Undamaris	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Nasal	2 2/3'

Nachthorn	2'
Terz	1 3/5'
Sesquialtera 2fach	
Scharf 3-4fach	
Sulciana	16'
Krummhorn	8'
Tremulant	
Zimbelstern	

Pedal C-f'

Prinzipal	16'
Subbaß	16'
Zartbaß	16'
Oktavbaß	8'
Ged. Baß	8'
Choralbaß	4'
Nachthorn	2'
Mixtur 4fach	
Dulcianbaß	16'
Posaune	16'
Krummhorn	8'

Koppeln

I/II, III/I, III/II, I/P, II/ P, III/P
 Superoktav: I, I/II, III/II, III/I, III
 Suboktav: III/ II

Spielhilfen

freie Kombination I-IV
 Pedalkombination I+II
 Walze
 Schwelltritt
 Tremulant



SONNTAG, 20.02.2022

19:00 Uhr, Gera, Evang.-Luth. Kirche St. Salvator

Nicolaiberg 2, 07545 Gera

PROGRAMM

Camillo Schumann (1872 – 1946)
Festpräludium Opus 2

Begrüßung, Lesung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate V D-Dur Opus 65, 5
Andante, Andante con moto, Allegro maestoso

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)
Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Gebet, Segen

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. XI d-moll Opus 148
Agitato Cantilene, Intermezzo, Fuge



DISPOSITION

Erbaut: Ernst Röver,
Hausneindorf, 1903
Saniert: Vogtländischer Orgelbau
Thomas Wolf, Limbach, 2003

I. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gambe	8'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Dolce	8'
Zartgedackt	8'
Octave	4'
Gambette	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Cornett 5fach	5 1/3'
Mixtur 4fach	2 2/3'
Trompete	8'

II. Schwellwerk C-f'''

Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Salicional	8'
Offenflöte	8'
Fernflöte	8'
Aeoline	8'
Voix celeste ab c°	8'
Viola	4'
Flaute amabile	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	2 2/3'
Clarinete	8'

Pedal C-d'

Principalbaß	16'
Violonbaß	16'
Subbaß	16'
Gedecktbaß	16'
Octavbaß	8'
Cello	8'
Flötenbaß	8'
Octave	4'
Posaune	16'

Koppeln

II/I, P/I, P/II
Superoctavkoppel I
Superoctavkoppel II
Suboctavkoppel I

Spielhilfen

Crescendowalze
1 freie und 3 feste Kombinationen

Die Rekonstruktion der großen romantischen Disposition war die Hauptaufgabe und wurde in vier Etappen ausgeführt. Durch neobarocke UmDispositionierungen 1958 und 1978 mussten 19 Register teilrekonstruiert bzw. komplett rekonstruiert werden. Besondere Herausforderung: die Herstellung des ersten offenen 16-Fuß-Holzregisters der Werkstatt, der Violonbaß 16'. Auch in der Metallpfeifenwerkstatt wurden damals die ersten 8-Fuß-Streicher-Register für dieses Projekt hergestellt. Ebenso erfolgte die Rekonstruktion der zahlreichen Flötenregister des Schwellwerkes.





OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Wahlkreis 29, Saalfeld-Rudolstadt II

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

Organisation, Einlass:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung, Videoproduktion, Assistenz an der Orgel:

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de , Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat
sowie Bildnachweis im Foto

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt

Spenden:

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche
IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR
Verwendungszweck: OrgelFahrt